

[View this email in your browser](#)



FINNLAND
INSTITUT

Neues vom Finnland-Institut | Oktober-November 2025

Finnland-Institut wieder geöffnet +++ Chemnitz: *Vogelperspektiven* mit Kati Hyyppä +++ *The Green Train* +++ Satu Rämö: *Hildur – Die Toten am Meer* +++ Zafraan Ensemble: *Cabinet of Folksongs* +++ *Open Studio*: Laura Horelli +++ Film und Diskussion: Venla Helenius, *Destina* +++ Jahresbericht 2024 auf Deutsch +++ Deutsche Erstaufführung: Esa-Pekka Salonens *Konzert für Horn und Orchester* +++ Jukka Korkeila: *Dunkelheit ist voller Licht* +++ Videoblog: *Volontärinnen unterwegs: Finnland-Crashkurs in Bitburg* +++ *The Helsinki Debate on Europe*: Streaming-Links und Redetexte +++ Sápmi-Projektraum *Áimmuin*



© Marburger3, Foto: Tommi Aittala

Das Finnland-Institut ist jetzt am neuen Standort wieder zum Besuch geöffnet!

Gleich hinter der Tür auf der linken Seite befinden sich die neuen Räumlichkeiten des Finnland-Instituts. Denn: Nach sieben Jahren in der Berliner Friedrichstraße im historischen Gebäude der Polnischen Apotheke haben wir uns von unseren dortigen Räumlichkeiten verabschiedet: Ende August ist das Finnland-Institut in die inspirierende Umgebung der „City-West“ in die Marburger Straße 3 nach Berlin-Charlottenburg gezogen. Jetzt sind wir wieder zum Besuch vor Ort geöffnet – und können nicht nur in unsere Bibliothek, sondern dank der Miettinen Collection auch zu einer Präsentation äußerst sehenswerter Kunstwerke einladen: *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins*. Das Institut ist deshalb – parallel zu einer Ausstellungseröffnung im Salon Dahlmann (EG + 2. OG) – am **Samstag, dem 18. Oktober 2025, von 15–19 Uhr** für Besucher*innen geöffnet.

[Mehr...](#)



Foto: Kati Hyypä

„Vogelperspektiven“: Kati Hyypä, Sabine Hochmuth u.a. | Eröffnung am 18.10.2025 in Chemnitz, Garagen-Campus

Alles begann in einer Chemnitzer Garage, in der Sabine Hochmuth, die „WollBine“, ihre Wollwerkstatt eingerichtet hat: Seit September 2024 ist in Workshops ein großer Teppich entstanden, der jetzt in der [#3000Garagen-Ausstellung](#) öffentlich vorgestellt wird. Gemeinsam mit Kati Hyypä und Sabine Hochmuth haben über 200 Menschen daran gearbeitet und mit mehr als 300 Motiven aus Wolle und Garn ein Textil geschaffen, das Chemnitz aus verschiedenen „Vogelperspektiven“ zeigt – mit realen und imaginären Elementen der Stadt.

Die *Vogelperspektiven* werden als Teil von *Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025* am **Samstag, dem 18. Oktober, von 18–20 Uhr** eröffnet und sind danach noch bis 29. November 2025 zu bewundern.

[Mehr...](#)



Illustration: Sanna Pelliccioni

„The Green Train“: Bäume pflanzen mit European Sleeper | 21.–23.10.2025, Berlin – Amsterdam – Berlin

Hinter *The Green Train*, einem künstlerischen Projekt von **Nina Backman**, steht eine einfache Idee: langsamer reisen, tiefer zuhören und mutiger handeln – für unseren Planeten, durch ein ökologischeres Leben und das Pflanzen von Bäumen. Der Zug (European Sleeper) wird zu einem mobilen Raum für Reflexion, Austausch und Kreativität, mit Baumpflanzaktionen entlang der Strecke und einem eigens dafür vorgesehenen „Baumwaggon“, der allen Reisenden zur Verfügung steht. *The Green Train* stellt eine neue und gemeinschaftliche Möglichkeit dar, vielfältige Partner entlang von Bahnlinien miteinander zu vernetzen, Umweltwissen zu teilen, Bäume pflanzen zu fördern und zeitgenössische Kunst sichtbar zu machen.

Weitere Infos auf [Instagram](#).

[Mehr...](#)

Satu Rämö: „Hildur – Die Toten am Meer“ | Lesung und Gespräch am 30.10.2025 in Berlin, Nordische Botschaften

Ein neuer Island-Krimi der finnischen Bestseller-Autorin! Auf ihrer Deutschland-Lesereise macht **Satu Rämö** auch in Berlin Station, wo der 4. Teil ihrer *Hildur*-Reihe (ins Deutsche übertragen von Gabriele Schrey-Vasara) als *Buch des Monats* im Felleshus vorgestellt wird. Es moderiert **Peter Twiehaus**;



Foto: Björgvin Hilmarsson

die deutsche Lesung übernimmt **Julia Nachtmann**.

Die Kriminalpolizistin Hildur Rúnarsdóttir ermittelt in einem Misshandlungsfall auf einem Kreuzfahrtschiff, als auf dem elterlichen Anwesen am Meer vier Menschenskelette entdeckt werden. Natürlich lässt sich Hildur nicht davon abhalten nachzuforschen...

Satu Rämö zog vor über 20 Jahren für ein Auslandssemester nach Island, um isländische Kultur und Literatur zu studieren. Heute lebt sie mit ihrem isländischen Mann und ihren zwei Kindern in der Kleinstadt Ísafjörður im Nordwesten Islands.

[Weitere Informationen und Anmeldelink...](#)

Zafraan Ensemble **CABINET OF FOLKSONGS**



Zafraan Ensemble: „Cabinet of Folksongs“ | Uraufführungs-Konzert am 4. und 8.11.2025 in Berlin

Die finnische Komponistin **Maija Hynninen** hat Anteil an diesem Konzertabend, bei dem Volksmusik und Avantgarde zusammengeführt werden: Sie gehört zu den 11 Komponist*innen, deren Miniaturen-*Cabinet of Folksongs* durch das **Zafraan Ensemble** unter der Leitung von **Miguel Pérez Iñesta** und mit der Sopranistin **Katrīna Paula Felsberga** als Solistin am 4.11. in der Philharmonie uraufgeführt werden. Die Neukompositionen sind eine Anspielung auf die „Dainas“ – kurze, vorchristliche Texte, Lieder, Sinn- und Zaubersprüche aus Lettland. Zuvor stehen Luciano Berios *Folk Songs* und Louis Andriessens *Letter from Cathy* auf dem Programm. Ein zweites Konzert findet am 8.11. im Theater im Delphi in Berlin-Weißensee statt.

[Mehr...](#)



Laura Horelli, Hildegard Titus, Mwalengwa Hillebrecht:
Image Restitution (work in progress)

Open Studio: Laura Horelli | 10.11.2025 in Berlin- Weißensee

In unserer Reihe *Open Studio* stellen wir die Arbeit finnischer Künstler*innen vor, die in Berlin tätig sind und uns Einblick in ihre Kunst und ihren kreativen Prozess geben.

Laura Horelli untersucht in ihrer künstlerischen Arbeit, meist im Medium des digitalen Films, die Berührungspunkte von privatem und öffentlichem Raum. Dabei ist sie besonders an Darstellungen und Vermittlungen der Vergangenheit interessiert.

[Mehr...](#)



Standfoto aus *Destina*

Film und Diskussion: „Destina“ von Venla Helenius | 13.11.2025 in Berlin, Finnland-Institut

Den Ausgangspunkt für Venla Helenius' neue Videoarbeit stellen die Kindfrau-Figuren auf Gemälden der surrealistischen Künstlerin Dorothea Tanning in den 1940er- und 1950er-Jahren dar – Figuren, die einst in der Kunstgeschichte gegen die für sie vorgeschriebene Rolle rebellierten, indem Tanning für sie autonome surreale Wirklichkeiten in wohnraumartigen Umgebungen schuf. Im Rahmen eines 6-monatigen Workshops entwickelten die sechs jungen Darstellerinnen Interpretationen der Geheimnisse und latenten Sehnsüchte in Tannings Gemälden, die sie in bestimmte Szenen umsetzten. Die Filmaufnahmen entstanden in Berlin, im Ballsall Tucholski, dem Zuhause des Klangkünstlers **Peter Tucholski** – einem Haus, das einstmals auch als Mädchen-Internat fungierte.

Venla Helenius, geboren 1989, arbeitet von Helsinki und teilweise von Berlin aus mit visueller Kunst und Fotografie. Sie hat an der Universität der Künste Helsinki einen Masterstudiengang im Fach „Time and Space Art“ und an der Aalto-Universität in Espoo ihren Master in „Art Education“ abgeschlossen.

[Mehr...](#)

**Die deutsche Fassung
unseres Jahresberichts 2024
ist online!**



Titelseite: Staatskapelle Berlin, Dirigentin Susanna Mälkki, Solist Verner Pohjola © Botschaft von Finnland/Sini-Tuuli Saaristo

2024 war für das Finnland-Institut erneut ein Jahr voller kultureller Entdeckungen und enger Zusammenarbeit – und außerdem das Jahr, in dem das Institut 30 Jahre alt wurde! Im Rahmen dessen hatten wir die große Ehre, zu den Mitauftraggebern des letzten Werkes der kurz zuvor verstorbenen finnischen Komponistin **Kaija Saariaho** zu gehören. Im Jahresbericht erzählen wir außerdem von der Literaturkampagne *It's Finland Again!*, von unserer neuen Reihe *Open Studio*, von vielen Kinoerlebnissen aus Finnland und von unserem vielfältigen Wissenschaftsprogramm, u.a. zum Thema Wald. Natürlich waren wir auch mit neuen Saunaprojekten am Start – und vielem anderen! Alles Weitere finden Sie online...

...[auf Deutsch](#) oder

...[auf Finnisch](#).



Stefan Dohr, Esa-Pekka Salonen, Orchestre de Paris © Berliner Festspiele/Fabian Schellhorn

Esa-Pekka Salonens neues „Konzert für Horn und Orchester“ auf Welttournee

Dem Finnland-Institut ist seit langem an der Förderung der zeitgenössischen Musik gelegen. Es ist uns deshalb eine besondere Ehre, **Esa-Pekka Salonens** neues Hornkonzert als Mitauftraggeber unterstützt zu haben – neben dem Lucerne Festival 2025, den Berliner Festspiele / Musikfest Berlin, dem Boston Symphony Orchestra, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Hong Kong Philharmonic Orchestra. Dies kam durch den Verlag Wise Music zustande, der auch Salonens Werke veröffentlicht: Bereits 2024 war das Institut anlässlich seines 30-jährigen Bestehens in die Veröffentlichung der letzten Komposition von Kaija Saariaho, ihrem Trompetenkonzert *Hush*, eingebunden.

Salonens Hornkonzert entstand in enger Zusammenarbeit mit **Stefan Dohr**, seit über 30 Jahren Solo-Hornist der Berliner Philharmoniker. Die Weltpremiere des Stückes erfolgte am 30.8.2025 beim Luzern Festival, dargeboten unter Salonens Leitung vom **Orchestre de Paris**, dessen Chefdirigent er ab 2027 sein wird. Der Deutschen Erstaufführung am 1.9.2025 beim Musikfest Berlin folgte noch eine Aufführung in der namhaften Hamburger Elbphilharmonie.

Für Februar 2026 sind Konzerttermine in Boston, für April in Paris und für Mai in Hongkong geplant.

[Mehr...](#)



Jukka Korkeila: „Dunkelheit ist voller Licht“ | Ausstellungsfinissage am 26.10.2025 in Berlin, Wolf & Galentz

„[Jukka Korkeila] schafft das Überraschende: (Selbst-)Ironie in Würde. Was dabei herauskommt, ist eine zutiefst menschliche Kunst, eine Kunst, die sich mit dem Menschsein schlechthin beschäftigt“. So beschreiben die Galeristen diese Schau von Malerei, Zeichnungen und Installationen des Künstlers in ihrer Reihe *Zeitgenössische Kunst aus Finnland*. Der in Deutschland und Finnland arbeitende Jukka Korkeila war 2022 im Rahmen unseres Programms *Visiting Artist* Gastkünstler am Finnland-Institut; der [Ausstellungskatalog](#) ist weiterhin online abrufbar. Die Finissage der Schau in Berlin-Pankow findet am **26. Oktober von 14.30–17.30 Uhr** statt.

Mehr...



Montage: Ida Piri

Videoblog: „Volontärinnen unterwegs: Finnland-Crashkurs in Bitburg“

Im Februar 2025 führen unsere Volontärinnen **Ida Piri** (oben links) und **Viivi Tigerstedt** (oben rechts) nach Bitburg zum Europäischen Berufsbildungswerk – Euro-BBW. Dort hielten sie für Schüler*innen und Personal im Vorfeld von deren zweiwöchigem Praktikum in Oulu einen Finnland-Crashkurs. Und drehten ein Video, das jetzt auf unserem YouTube-Kanal (unter „Shorts“) zu finden ist! In finnischer Sprache mit deutschen Untertiteln. – Für alle, die wissen möchten, wie's war:

[Hier geht's zum Video...](#)



Durs Grünbein, Emma Puikkonen und Monika Fagerholm am 16. Mai 2025 bei der Literatur-Diskussion *Gesellschaften im Wandel* im Haus des Textes, Helsinki | Foto: Karl Vilhjalmsen

The Helsinki Debate on Europe | Streaming-Links und Redetexte (Auswahl)

Mit der *Helsinki Debate on Europe* 2025 fand im Mai 2025 ein Gedankenaustausch zur Welt von morgen anlässlich des KSZE-Abkommens vor fast 50 Jahren statt: Die Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki am 1.8.1975 stand zu Zeiten des Kalten Krieges am Ende der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) und spielte eine wichtige Rolle im langen Prozess der Beendigung des Kalten Krieges. Im Mai 2025 trafen sich nun im Rahmen der *Helsinki Debate on Europe* führende Literaturschaffende, Publizist*innen, Politikwissenschaftler*innen und Engagierte aus elf Ländern zum Austausch darüber, welche Möglichkeiten für eine gute und friedliche Zukunft Europas aus den Erfahrungen von früher abgeleitet und neu erdacht werden können.

Wer nicht vor Ort oder im Livestream dabei sein konnte, hat weiterhin Gelegenheit, sich folgende Programmblocke auf YouTube anzuschauen; alle Veranstaltungen fanden in englischer Sprache statt:

- die Eröffnungs-Diskussion am Abend des 15.5.: *50 Jahre Schlussakte von Helsinki: vom Anfang vom Ende des Kalten Krieges* mit **Sonja Biserko, Jacques Rubnik, Martin Šimečka** und **Pertti Torstila**, moderiert von **Fredrik Löjdquist**

- die Abschluss-Diskussionen am 17.5.:

Nach der Schlussakte. Was nun? Eine neue Ordnung für Europa (und die Welt) mit **Nataliya Gumenyuk, Toni Sandell, Karl Schlögel** und **Veton Surroi**, moderiert von **Hanna Smith**

sowie

Die Welt von morgen mit **Sergei Lebedev** und **Rosa Liksom**, moderiert von **Stefan Ingvarsson**

Die Texte der Reden von **Nataliya Gumenyuk**, **Sergei Lebedav**, **Fredrik Löjdquist** und **Martin Šimečka** auf Deutsch und Englisch finden Sie auf dem [Portal der *Debates on Europe*](#) – bitte bis zu „Materialien und Medien“ scrollen!

[Weitere Infos...](#)



© Staatliche Museen zu Berlin, Museum Europäischer Kulturen | Christian Krug

Áimmuin – Samisches Kulturerbe wieder-verbinden | Museum Europäischer Kulturen, Berlin

Wie wird samisches Kulturerbe erhalten und weiterentwickelt? Wie können Objekte mit ihren samischen Namen und Geschichten verbunden werden? Wie kann eine Wiederaneignung oder mögliche Rückführung aussehen? Der Projektraum *Áimmuin* beherbergt die samische Sammlung, die das Museum Europäischer Kulturen (MEK) gemeinsam mit Partnermuseen und Communities aus Sápmi untersucht hat. *Áimmuin* wurde eigens durch samische Kunsthandwerker*innen und Wissenschaftler*innen anlässlich der Europäischen Kulturtag 2024 am MEK, die sich der nordeuropäischen Region Sápmi widmeten, eingerichtet und einem breiten Publikum geöffnet.

[Mehr...](#)

Liebe Freunde des Finnlands-Instituts,

diese und weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Aktivitäten finden Sie im [Programmkalender auf finnland-institut.de](#) sowie auf unseren Social Media-Kanälen, insbesondere auf Instagram, LinkedIn und Facebook.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst!

Ihr Team vom Finnland-Institut



Kommentare/Rückmeldungen bitte an:
marion.holtkamp@finstitut.de

Änderungen im Mail-Verteiler gewünscht? Bitte senden Sie mir eine kurze Nachricht.

Marion Holtkamp M.A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. [+49 30 40 363 18 95](tel:+4930403631895)

Finnland-Institut in Deutschland für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft GmbH (gemeinnützig)
[Friedrichstr. 153 a \(3. OG\), 10117 Berlin, Deutschland](#)
Tel. [+49 30 40 363 18 90](tel:+4930403631890), info@finstitut.de, www.finnland-institut.de

If you don't want any messages from us, please click [here](#).